



**Männerriege-
reise 1998**

**Rekognoszieren
ist schön!**

ELEKTRO **ANLAGEN**

R. SCHWENDIMANN
8356 Ettenhausen/Aadorf

Tel. 052 - 365 03 00

Licht - Kraft - Telefon
Für prompte und
preisgünstige Elektro-
Installationen

Fax 052 - 365 03 04

JOMA-BÜROMÖBEL



Frischen Wind in Ihr Büro

JOMA
AADORF

Ihr Büromöbel-Spezialist

JOMA-Trading AG, Weiernstrasse 22, 8355 Aadorf
Tel. 052 365 41 11, Fax 052 365 20 51



FAHRSCHULE

PETER HÖGGER

DIPL. VERKEHRSLÉHRER

ÄUSSERE OBERGASSE 8A

8353 ELGG

052 / 364 19 29

077 / 71 31 50

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREINS ETTENHAUSEN **OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN**

Nr. 2 / August 1998

25. Jahrgang

Erscheint 4 Mal jährlich

Liebe Turnerfamilie

Geschätzte Leserinnen und Leser

Schon gehört das erste Halbjahr der Vergangenheit an, wie auch die ersten sportlichen und anderen Aktivitäten in den verschiedenen Riegen.

Bei uns Frauenrieglerinnen hat der erste Grossanlass auch schon stattgefunden. Am 13./14 und 20./21 Juni fand in Wil das Toggenburger – Kreisturnfest statt.

Angespornt durch die guten Leistungen der Mädchen am Jugispieltag in Sirmach, wurde für dieses Turnfest in den einzelnen Riegen fleissig geübt. Ob sich es

sich gelohnt hat? Darüber werden wir in der nächsten Ausgabe der TVE – Nachrichten berichten.

Die lauten „ hopp Ettehuse, hopp Ettehuse“ durch die zwar nicht gerade in Massen, aber doch in Mehrzahl aufmarschierten Fans, haben uns jedenfalls ganz erheblich angespornt.

Ich hoffe, dass alle schöne und geruh-same Sommerferien erleben konnten und wünsche allen eine gute Rückkehr in den Alltag.

Astrid Weber
Präsidentin Frauenriege.

Ihr Partner für
Heizkessel-Sanierung
Gas-Oel-Wärmepumpen
auf Wunsch offeriert als
Gesamtpaket von A-Z.



Meister + Brülisauer AG

Wasseraufbereitung
Küchen-Haushaltapparate
Reparatur und Servicearbeiten

Sanitäre Anlagen, Heizungen

8356 Ettenhausen 8572 Berg TG
Rüetschbergstr. 1 Hauptstr. 51
Tel. 052 365 48 49 Tel. 071 636 14 25
Fax 052 365 13 34 Fax 071 636 10 02



REISEBÜRO PECO TOURS AG

St. Gallerstr. 66 CH-8352 Räterschen Telefon 052 / 363 21 22
Girenbadstr. 3 CH-8488 Turbenthal Telefon 052 / 394 22 22
Stationsstr. 50 (vis-à-vis Bhf.) CH-8472 Seuzach Telefon 052 / 335 15 25

Ihr Spezialist für alle Reisen.

Sie wählen – wir organisieren –
Sie reisen und geniessen.

Ferien mit PECO – ein Erlebnis.



Männerriege Ettenhausen Turnfahrt 1998 4. – 6. September ins Wallis Eine ungenaue Vorschau

Von K. Meier

Frühmorgens am Freitag dem 12. Juni war Abfahrt ins Wallis. Aufgabe: Rekognoszieren für die diesjährige 3-tägige Turnfahrt. Beteiligte: Willi Bickel als Chef und Chauffeur, Jürg Howald als Vice-Chef und Walliskenner, die Gattin von Willi genannt Lilli als Oberaufsicht und der Schreibende als Garant für „seniorengerechte“ Wanderungen und sonstige Bestellungen.

Wetter: Temperatur vor dem Lötschbergtunnel – Nordportal um 0 (Null) Grad C, Berge bis in tiefe Lagen verschneit. Auf der Walliserseite Wetter unwesentlich besser, ebenfalls Schnee bis unter 1500 m. Schweren Herzens, auch auf anraten der einheimischen Ratgeber mussten wir auf die geplanten Wanderungen ab der Lauchernalp in Richtung Fafleralp (Senioren) und Restipass – Rinderhütte - Leukerbad (Aktive) verzichten.

Ab gings in Val d'Anniviers. Zuerst aber wurden in einem kleinen, unscheinbaren Restaurant am Wege einmalig gute Steaks zu einem wirklich moderaten Preis gegessen. Der Wein war dafür sau-teuer. Bei leicht besserem Wetter erreichten wir den Lac de Moiry. Der Entschluss war bald gefasst: der See wird umwandert. Schuhe angezogen, Regenzeug im Rucksack verstaut. Losgelaufen. Aber schon als wir das andere Ende der Staumauer erreichten, setzte wieder starkes Schneetreiben ein, so dass auch der nächste Entschluss schnell und einstimmig gefasst wurde: Abbruch der Wanderung. Die nachfolgende Besichtigung des wirklich sehenswerten Dorfes Grimontz entschädigte uns für die entgangenen Wanderfreuden. Mit dem Besuch der Touristen – Information in Susten (wo wir einige wertvolle Hinweise für ein evtl. Schlechtwetterprogramm erhielten) und noch mit einem rätselhaften Wort konfrontiert wurden (Was ist ein Garnozett?), dem Bezug der einfachen aber sauberen Unterkunft, einem feinen Nachtessen und einem WM-Fussball – match auf Grossleinwand mit akustischer Untermalung der ebenfalls zahlreich anwesenden „Dorfprominenz“ ging ein langer Tag zu Ende.

Samstag. Ein Traumwetter. Stahlblauer Himmel, die Berge bis tief hinab frisch eingeschneit: was will man noch mehr. Nach der Verarbeitung der gestern gesammelten Daten und Fakten und dem Frühstück gings Richtung Leukerbad. Vorerst wurde aber noch das Städtchen Leuk besichtigt, wobei insbesondere der Winzerfestplatz unser Interesse fand. In Leukerbad erkundete Lilli die diversen Einkaufsmöglichkeiten, während die Männer eine leichte Wanderung durch prächtige Alpweiden in Richtung Birchen/Bodmen unternahmen. Die schroffe Gemmiwand wurde ebenfalls genau inspiziert (nur von weitem, mit dem Feldstecher). Beim abschliessenden Spaghettiplausch auf einer sonnigen Hotelterrasse waren sich alle einig: das wird eine Superturnfahrt – wenn das Wetter so ist wie heute. Durchs Oberwallis und über die Furka gings dann wieder heimwärts, wobei in Göschenen das Schicksal es verhinderte, dass der Schreibende zu seinem teuersten je getrunkenen Zerli Döle kam.

Fazit der 2 Tage: Vom 3. bis am 5. September sind alli Männerriegler im Wallis.



052/365 35 35 Aadorf



**Fahrschule
Peter Eicher, Aadorf**
Rietstr. 22
052 365 24 87

Theorielokal: Löhrackerweg 17 • 052 365 16 88



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Fachgeschäft für
HI-FI, Fernsehen und Video**

Beratung, Verkauf
Prompter Service
Installation von Satellitenanlagen

Aadorf
Telefon 052 366 21 66

**Die gesamte Turnerfamilie bedankt sich
herzlich bei allen Inserenten für die
Unterstützung der TV-Nachrichten**

MÄNNERRIEGE ETTENHAUSEN

von Dölf Frei, Präsident Männerriege

Liebe Turnkameraden

Mit dem Erscheinen der 2. Ausgabe der Vereinsnachrichten geht es auch mit dem Jahr 1998 bereits wieder abwärts.

Auch ein Blick auf unser Jahresprogramm zeigt, dass ein grosser Teil unserer geplanten Anlässe bereits der Vergangenheit angehören.

Unvergesslich ist sicher das Preisjassen 1998. 124 zufriedene Teilnehmer und ein Rekordergebnis für unsere Vereinskasse sind die Attribute dieses Anlasses.

Aber auch der Besuch des Fliegermuseums in Dübendorf wusste zu gefallen. Die 29 Besucher wurden durch 2 engagierte und kompetente Führer über manch Originelles und Eindrückliches aus der Luftfahrt aufgeklärt.

Mit dem Erwachen des Frühlings verlegten wir unsere Turnstunden dann wieder vermehrt ins Freie.

Mangels Interesse unserer Riege musste leider die Teilnahme am Toggenburger Kreisturnfest in Wil abgesagt werden. Schade, denn in unseren Reihen wären eine ganze Menge guter Turner vorhanden. In Bern z. B. war Ettenhausen die zweitbeste klassierte Männerriege unseres Kantons.

**Leider lässt der Turnstundenbesuch in letzter Zeit etwas zu Wünschen übrig!
Unsere motivierten Vorturner Moritz, Willi, Ernst und Urs verdienen eine grössere
und lückenlosere Präsenz.**

Hinterthurgauer Kreisspieltag Faustball Sirmach

Nicht zu überzeugen vermochte die Männerriege am Kreisspieltag in Sirmach. Ernst, Kläus, und Roger spielten zusammen mit Horst und Dani vom FBV auf Platz 1. Gegen die Nationalliga A, 1.- und 2.-Liga Mannschaften aus unserer Region resultierten leider nur knappe Niederlagen. Der Abstieg auf Platz 2 liess sich nicht vermeiden. Hervorragend schlugen sich dagegen die Jungen vom FBV; erstmals konnte sich Ettenhausen 1 als Kreisspieltagsieger feiern lassen.

Auf Platz 3 wehrten sich Hanspeter, Willi, Walti, Urs und ich gegen zum Teil übermächtige Gegner. 0 Punkte und minus 73 Bälle sprechen eine klare Sprache. Ich denke auf Platz 4 hat auch diese Mannschaft wieder Siegeschancen.

Schnupperturnen

Mit 2 Schnuppertrainings im Juni versuchten wir über 40 persönlich eingeladenen Männern in Ettenhausen unser Turnen näher zu bringen. Ich hoffe, dass mit diesem Anlass wieder ein paar Neue den Weg in unsere Riege finden werden.

Aber auch ausserhalb dieser 2 Turnabende sind neue Turner immer willkommen. Turnen

Gebr. J. + M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

EPA Superdiscount
8356 Ettenhausen

Spezialität: Täniker-Möckli

Wir führen eine grosse
Auswahl zu

EPA -Discount-Preisen

Telefon 052 365 22 84

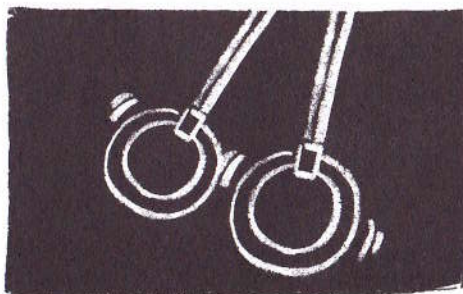
URS DOGGWEILER

DIPL. ARCHITEKT HTL/STV

Dorfstrasse 8356 Ettenhausen 052 / 365 26 00

Planung und Bauleitung: Von Wohn-, Gewerbe und
Industriebau, sowie Umbauten und Renovationen

**Wenn Turner zum
Handstand ansetzen...**



...dann ist die Raiffeisenbank nicht
weit! Turner gewinnen mit Kraft,
Schwung und Haltung den Kranz. Wir
überzeugen durch Kompetenz und
persönliche Beratung!

RAIFFEISEN



Die Bank, der man vertraut.

Raiffeisenbank Aadorf/Elgg/Schlatt
Chätelstrasse 1, 8355 Aadorf
Tel. 052/368 00 00
Fax 052/368 00 09

mit der Männerriege werden Sie nie bereuen.

1. August 1998

Unser nächster Einsatz zusammen mit dem Faustballverein ist die Betreuung der Festwirtschaft am 1. August. Hier sind wir auf die Hilfe aller nicht Abgemeldeten angewiesen. Für Ersatz ist jeder selbst besorgt.

Kant. Männerspieltag

Am 16. August findet in Aadorf der Kant. Männerspieltag statt. Obwohl bis jetzt die Anmeldungen spärlich eingetroffen sind, hoffen wir diesen Mamutanlass vor unserer Haustüre mit 3 Mannschaften besuchen zu können. Spielberechtigt sind wir auf Platz 3, 11 und 15. Überwindet euch und macht mit.

Turnfahrt 1998

Etwas für alle ist dann sicher die 3-tägige Turnfahrt vom 4. bis 6. Sept. ins Wallis. Willi, Küde und Jürg sind Garanten für eine abwechslungsreiche, kurzweilige und bestens organisierte Reise. Der beste Dank für Ihre Arbeit ist ein lückenloses Mitkommen.

Unsere Aktivitäten im 2. Halbjahr:

Sommerferien 20. Juli - 9. August: kein Turnen, Turnhalle geschlossen

Samstag 1. August: Betrieb der Festwirtschaft zusammen mit dem Faustballverein beim Schulhaus Ettenhausen

Samstag, 9. August: Faustballturnier (1 Mannschaft)

Sonntag, 16. August: Kant. Männerspieltag in Aadorf (3 Mannschaften)
Fans sind herzlich willkommen!!

Freitag bis Sonntag 4. - 6. September: Wir fahren ins Wallis! **Alle kommen mit !!!!**

Samstag, 19. September: Faustballturnier in Aadorf. Nachtessen mit Partnerinnen

Montag, 12. November: Kegelabend im Frohsinn Elgg. 2 Bahnen sind für uns reserviert

Freitag, 27. November: Generalversammlung

Jetzt wünsche ich Euch und Euren Familien sonnige und erholsame Sommerferien und hoffe auf eine weiterhin aktive Teilnahme am Vereinsleben unserer Männerriege.

SCHREINEREI **FZE** M Ö B E L B A U



TEL. 052 365 22 74 · FAX 052 365 49 11
ALOIS ZEHNDER · 8356 ETTENHAUSEN

Verkauf, Reparatur + Wartung sämtlicher Marken

GARAGE
ROLF DIEZIGER

Dorfstrasse 7
Postfach 82
8356 Ettenhausen

Tel./Fax: 052/365 22 71

Batterie- und Pneuservice, Lenkgeometrie, Motordiagnose



GEBR. WEIBEL AG

Weibel

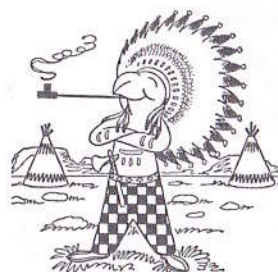
Bauunternehmung
Balterswil • Ettenhausen
071/971 18 07 052/365 18 14

Bauen ist Vertrauenssache: Neubauten -
Umbauten - Renovationen - Cheminéebau

Horbenstrasse 3
8356 Ettenhausen
Tel. 052 - 365 38 85

Schreinerei Josef Schumacher

Möbel
Innenausbau
Reparaturen



Auch von den jüngsten TurnerInnen gibt es wieder etwas Neues zu berichten. Mit grosser Freude konnten wir viele Väter mit

ihren Kindern am 18. April 1998 zu einer Reise ins Indianerland begrüssen.

Das Einturnen benötigten wir für die Reise nach Amerika. Wir mussten zuerst zu Fuss zum Bahnhof gelangen. Für die Kinder war es ein Riesenspass auf den Füssen vom Papi zu stehen um so den Weg zum Bahnhof zu bewältigen. Danach nahmen wir den Zug. Leider war es ein Bummler, der überall anhief. Die Haltestellen haben wir zwischen dem Herumspringen durch Absitzen symbolisiert. Am Flughafen angekommen stiegen die Kinder auf Papis Schulter ins Flugzeug um. Und ab ging es in die Lüfte.

Nun hatten wir eingeturnt und waren in Amerika gelandet. Aber was braucht ein richtiger Indianer um sich fortzubewegen? Natürlich ein Pferd! So mussten die Kinder zuerst ihr Papi-Pferd einfangen und sind so dann gemeinsam zu einem Indianerdorf geritten. Dort wurde den kleinen und grossen Indianern erklärt, wie diese wohnen, wie sie sich begrüssen "HUGH" und wie sie auf die Jagd gehen. Um auch auszusehen wie ein richtiger In-

dianer fehlten noch der Federschmuck und eine Kriegsbemalung. Einen kleinen Schrecken bekamen die Papis, als der Satz fiel: „So, liebe Kinder, nun dürft ihr eure Papis schminken“. Es haben zum Glück alle überlebt und herausgekommen sind tapfere Indianer.

Jetzt war es an der Zeit unser Pferd zu nehmen und auf Bärenjagd zu gehen. Als erstes mussten wir eine Hängebrücke überschreiten und konnten danach einen Wasserfall hinunterrutschen. Mit dem Kanu über den See fahren war für die Kinder ein Riesenplausch. Mit dem Papi-Rössli ging es weiter zu einem hohen Berg, den wir hinaufkletterten und eine Schlucht überspringen mussten. Nun sahen wir die Bärenhöhle und schlichen uns vorsichtig an. In der Höhle erwarteten uns verschieden Teddies, Spiele, Bücher und eine kleine Verpflegung.

Mit diesen spielerisch verpackten Turngeräten konnten die Kinder auf der Sprossenwand und dem Barren heumklettern, über Langbänke balancieren, mit den Ringen turnen, von Kastenteilen herunterspringen und vorallem den Papi in vollen Zügen geniessen. Den Abschluss dieser Erlebnisturnstunde haben wir mit einem Indianertanz besiegelt.

HUGH
Patricia Lienhard
(Va)-Mu-Ki-Tu

SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik
8475 Ossingen Tel. 052 317 22 33
8404 Winterthur Tel. 052 235 06 06
Fröschenweidstrasse 10
8222 Beringen Tel. 052 685 16 16
Schaffhauserstrasse 245

Kranlastwagen



Transporte aller Art

Emil Inauen 8355 Aadorf Tel. 052 / 365 29 45



PNEU

BAURIEDL

Reifengrosshandel
8355 Aadorf

Tel. 052 - 368 00 88
Fax 052 - 368 00 80

BAGA

Schreinerei Innenausbau

Toni Baumgartner

- ✓ Innenausbau
- ✓ Küchen
- ✓ Kundendienst
- ✓ Fenster
- ✓ Reparaturen
- ✓ Schränke
- ✓ Parkett, Verlegen, Schleifen + Versiegeln

8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 17 94

8400 Winterthur
Tel. 052 222 48 49
Fax 052 222 19 80

Mädchenriegereise Sonntag, 17. Mai 1998

Von Olivia, Chawpaka und Marion

Am Morgen trafen sich alle Jugimädchen von der 1. bis zur 6. Klasse am Bahnhof Aadorf. Mit Gelächter und fröhlichem Geschwätz stiegen wir in den Zug ein. Kaum sassen wir, wurden schon die ersten Süssigkeiten ausgepackt. Von Rorschach aus genossen wir es, mit einem Bähnchen, das offene Fenster hatte, durch die Landschaft zu fahren.

Von Heiden aus wanderten wir dem Witzweg entlang. Da die meisten Witze im Apenzellerdialekt geschrieben waren, lasen sie uns meistens eine der Leiterinnen vor. Die meisten Witze verstanden wir nicht, aber die, die wir begriffen haben, brachten uns zum lachen.

Wir brätelten an einer wunderschönen Feuerstelle am Waldrand, assen unsere

Würste, spielten Kartenspiele oder teilten Süssigkeiten untereinander aus.

Nach der gemütlicher Rast, wanderten wir Richtung Rheineck. Weil wir eine halbe Stunde zu früh ankamen, kauften ein paar Mädchen Süssigkeiten im Kiosk ein. Endlich kam der Zug angebraust, drängelnd stiegen wir ein und fuhren nach Rorschach zurück. Nach einer zehnminütiger Fahrt kamen wir an. Die welche sich trauten, durften noch ein kaltes, welliges Bad im Bodensee nehmen. Nach dem kühlen Bad ging es wieder zum Bahnhof zurück, und wir fuhren nach Hause. Gutgelaunt und Müde kamen wir in Aadorf an, wo wir von unseren Eltern begrüsst wurden.

Vielen Dank an die Leiterinnen für die Organisation der Reise.

Kreisjugendspieltag vom 10. Mai 1998

Von Andrea, Manuela und Sandra

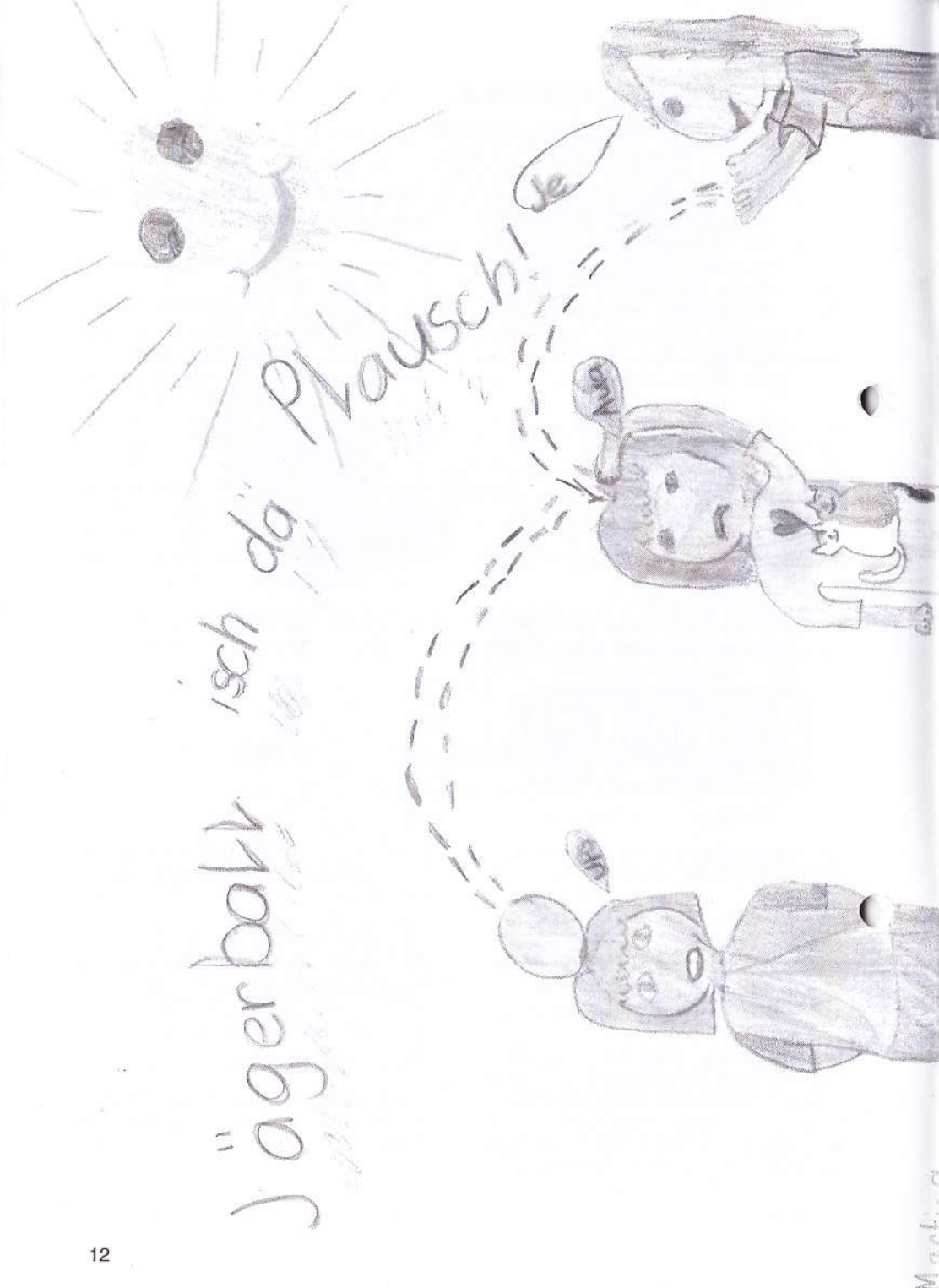
Bei strahlendem Sonnenschein besammelte sich die Mädchenriege um 12.30 Uhr beim Schulhaus. Trotz des Muttertags erschienen fast alle Mädchen. Unsere Leiterinnen, Daniela Müller, Marlis Nydegger und Petra Stahel begleiteten uns nach Sirnach. Mit einigen Autos wurden wir zum Spielort befördert.

Um 13.15 Uhr begannen die ersten Mannschaften mit dem Jäger- und Korbballspiel. Ettenhausen stellte eine Mannschaft im Korbball B, eine im Jägerball A und eine im Jägerball B. Wir hatten beim Jägerball A fünf verschiedene Gegner.

Davon besiegten wir deren Drei. In der Zwischenrunde besiegten wir Sirnach und erzielten dadurch den 5. Schlussrang von 18. Mannschaften.

Die kleineren Mädchen erzielten den 14. Rang von 15 gestarteten Gruppen. Unsere Korbballmannschaft erspielte sich mit gutem Einsatz den 11. Rang von 17 Mannschaften.

Nach einem schönen und heissen Nachmittag fuhren wir frohgelaunt nach Hause.



SENIORENSPORT ? - SENIORENSPORT !

*Freude an der Bewegung

*Freude an der Begegnung

*Freude an der Gesundheit

Das ist Ziel und zugleich Inhalt des Seniorensports.

Länger leben und länger mehr vom Leben haben. So möchten doch alle ins Alter gehen und noch viele Jahre nach der Pension geniessen.

Mit dem Seniorensport kann dazu die beste Voraussetzung geschaffen werden. Wissenschaftliche Studien beweisen es: regelmässige sportliche Betätigung bis ins hohe Alter erhöht die Lebenserwartung und steigert die Lebensqualität

Es gibt noch weitere wichtige Gründe, die das „Warum“ beantworten:

- gesteigertes Selbstvertrauen
- **me cha no öppis, me ghört no nöd zum alte lse**
- Man spürt nicht nur körperliches, sondern auch seelisches Wohlbefinden. Man hat etwas geleistet, worauf man Stolz sein kann.
- **en echte Ufsteller**
- Nach vollbrachter Tat ist man mit sich selber zufrieden und strahlt gute Laune aus.
- Die Lebensfreude wird ganz einfach gesteigert.
- **me isch rundume zfriede**
- Die Verbesserung der körperlichen Fähigkeit erhält die Mobilität und ermöglicht eine Unfallverhütung.
- **me chunt no ume und ane ohni fremdi Hilf**

Es gibt viele gute Gründe, um in einer Gruppe Sport zu treiben.

Denn:

Sport in der Gruppe, zusammen mit Freunden, Kameraden, Gleichgesinnten, macht mehr Spass und ist Ansporn für regelmässigen Besuch.

Sport schafft Freunde. Seniorensporttreibende verbringen oft auch ihre „sportfreie“ Zeit miteinander.

Wer Sport in der Gruppe treibt, wird weniger einsam und ist bei Unwohlsein oder Unfall nicht allein.

Gut ausgebildete Leiter können begeistern, beraten und betreuen. Sie können Einsteiger in neue Aktivitäten einführen.

Ich bi zwor nöd de bescht, aber ich versuchs.

Euer Seniorenleiter Moritz

Karl Müller wurde 50

von Dölf Frei

Obwohl jeder Geburtstag ein Grund zum Feiern ist, gibt es doch ein paar Spezielle, welche entsprechend gewürdigt werden sollen. Und wenn dann noch ein so engagierter Präsident wie Karl 50 wird, verdient er es mit ein paar Zeilen in unseren Vereinsnachrichten gewürdigt zu werden.

An der Gründungsversammlung des Faustballvereins Ettenhausen vor 3 Jahren wurde Karl einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Seit damals kann dieser Verein auf unzählige Triumphe zurückblicken.

Dass diese Erfolge auch publik werden, darum kümmert sich eine gewisse Person mit dem Kurzzeichen KMU.

Karl sorgt mit seinen interessanten und aktuellen Zeitungsberichten dafür, dass der FBV Ettenhausen in der Region und insbesondere bei Faustballinteressierten ein Begriff ist. Aber auch in unseren Vereinsnachrichten sind seine ausführlichen Reportagen über alle Kategorien von den Damen bis zu Minis nicht mehr wegzudenken.

Was bringen Erfolge, wenn niemand davon Kenntnis nimmt. Stellen Sie sich vor, Ettenhausen wird Schweizermeister und niemand beachtet es. Dies hat nichts mit Bluff und Showinissmus zu tun, sondern es gehört ganz einfach dazu. Sehr schnell würde sich unter den jungen Faustballern Demotivation und Frustration ausbreiten.

Aber nicht nur in den Medien, auch innerhalb des Vereins ist Karl die treibende Kraft.

Als Organisator von unzähligen Anlässen, als Antreiber bei Meisterschafts-, -Cup- und Aufstiegsspielen; immer ist er präsent.

Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass heute für alle Vereine in Ettenhausen eine Kaffeemaschine, ein Gasgrill und Festbänke zu Verfügung stehen.

Lieber Karl, mit Deinen Visionen und Deinen Ideen sorgst Du dafür, dass sich in unserem Verein keine Langeweile breit schlägt. Für Deinen unermüdlichen Einsatz für unseren Faustballverein möchte ich Dir im Namen aller Mitglieder ganz herzlich danken. Zu Deinem 50-igsten Geburtstag gratuliere ich Dir nochmals ganz herzlich und wünsche Dir und Hedy weiterhin alles Gute.



FBV Ettenhausen TG

Von Karl Müller, Präsident Faustballverein

Liebe FaustballerInnen
Liebe Faustballfreunde

Die Meldung von drei Mannschaften in der Thurgauer Meisterschaft 1998 hat uns verschiedentlich in Not gebracht. War es einmal die Spielernot, war es das andere Mal oder sogar gleichzeitig das Problem mit den Leibern. Manch einer wird sich ab und zu gefragt haben, ob es nicht besser gewesen wäre, eine Team weniger zu melden. Wir wollten jedoch ganz bewusst unsere Nachwuchsfußballer fördern, indem wir sie als Mannschaft in der 5. Liga meldeten. Die Resultate haben uns dann auch recht gegeben. Nur wenn wir ganz gezielt unseren Nachwuchs fördern, werden wir langfristig Erfolg haben können. Was die Tenüs anbelangt, so werden wir sicherlich Abhilfe schaffen. Die Grösse unseres Vereins zeigt aber auch, dass es nicht immer einfach ist, für alle an alles zu denken. Dazu braucht es das Mitmachen und Mitdenken aller FaustballerInnen. Mitgemacht haben dann tatsächlich viele an unseren verschiedenen Anlässen. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer. Unser Zugpferd, das Fanionteam, hat in der 1. Liga Ostschweiz für Furore gesorgt. Mit zum Teil überzeugenden Leistungen steht unsere Mannschaft nach der Vorrunde auf dem ersten Tabellenplatz. Nachdem wir zuerst einen sicheren Mittelfeldplatz als Saisonziel gesetzt haben, dürfen wir jetzt sicherlich die Ambitionen noch höher setzen. Alle, die auch zu diesem Erfolg mithelfen, vielen Dank. Für den weiteren Verlauf der Feldsaison 1998 „guet Fusch, viel Erfolg und hopp Ettehus!“.

Schweizer Meisterschaft Damen Nationalliga B

Das gesteckte Saisonziel war klar: Auf jeden Fall die Ligazugehörigkeit zur NLB halten. Dass dies kein leichtes Unterfangen sein würde, wussten die Ettenhauserinnen schon vor Saisonstart. Drei Stammspielerinnen fehlten zum Beginn der Saison verletzungsbedingt. Trotzdem versuchte die nach wie vor sehr junge Mannschaft alles und gab ihr Bestes. Leider reichte es dem Team nicht, die Aufstiegsrunde zu erreichen und damit alle Abstiegsorgen los zu sein. Erstmals musste der FBV Ettenhausen eine Heimrunde austragen. In Guntershausen, bei guten Bedingungen, mussten die Ettenhauserinnen gegen Obergösgen, Dietlikon und Embrach antreten. Mit Ausnahme von Dietlikon siegten die beiden anderen Teams recht klar. Auch in der zweiten und dritten Qualifikationsrunde in Bäretswil und Embrach konnte der FBV Ettenhausen, immer noch geschwächt, nicht die notwendigen Punkte gewinnen und wurde in die Abstiegsrunde verbannt. Mit der Rückkehr von zwei wieder genesenen Spielerinnen schafften die Ettenhauserinnen in der Abstiegsrunde gleich drei Siege gegen Hinterforst, Bäretswil und Pratteln und können nun etwas beruhigter zum letzten Spieltag am 28. Juni antreten. Für Ettenhausen spielten: Nicole Apo, Janine Hutter, Andrea Kapp, Manu Mathis, Lea Postizzi, Susanne Stahel, Martina und Sabrina Wägeli.

1. Liga Meisterschaft Ostschweiz - Ettenhausen 1 Tabellenführer

Neun Mannschaften, nämlich Diepoldsau 2, STV Widnau 1, Oberbüren 1, KTV Widnau 2,

Schwellbrunn 1, Eschenz 1, Heiden 2, Wigoltingen 1 und Ettenhausen 1 beteiligen sich an der 1. Liga-Meisterschaft der Ostschweiz. An acht Spieltagen wird um Punkte gekämpft. An jedem Spieltag tragen drei Mannschaften an einem Spielort je zwei Partien aus. Der FBV Ettenhausen konnte zwei Spieltage durchführen und hat sich auch um die Durchführung der letzten Spielrunde, wo alle neun Teams dabei sind, beworben. Mit dem neuen Coach, Horst Baumgartner, starteten die Ettenhauser motiviert und optimistisch in ihre erste 1. Liga-Saison. Der erste Spieltag musste wegen schlechten Wetters abgesagt werden. So waren dann die Spiele gegen Eschenz und Schwellbrunn in der Heimrunde in Guntershausen die ersten 1. Liga-Gegner. Unserer Mannschaft glückte ein optimaler Start in die Meisterschaft und mit zwei Siegen gegen Schwellbrunn und Eschenz wurden die ersten vier Punkte erfaust. In der zweiten Runde musste die Mannschaft nach Diepoldsau, um gegen Diepoldsau 2 und STV Widnau zu spielen. Der erste Gegner, Diepoldsau 2, war den Ettenhausern unbekannt. Vermutliche starteten sie deshalb etwas nervös. Je länger das Spiel jedoch dauerte, desto mehr setzte sich das gute Kollektivspiel der Ettenhauser durch. Ein deutlicher Sieg mit 20:12 und 20:10 war die Folge. In der zweiten Begegnung gegen Widnau geriet der FBV Ettenhausen erstmals auf die Verliererstrasse. Knapp mit 18:20 und 16:20 verloren sie das doch recht wichtige Spiel. Am dritten Spieltag in Wigoltingen bekamen die Ettenhauser mit Wigoltingen und Oberbüren zu tun. Im ersten Spiel gegen die St. Galler gewann der FBV Ettenhausen locker mit 20:9. Dann jedoch ein verwandeltes Oberbüren. Nach einem sehr ausgeglichenen Spiel siegten die Ettenhauser mit 22:20. Auch die Begegnung gegen Wigoltingen war äusserst umstritten. Schlussendlich setzte sich auch hier das bessere Kollektiv von Ettenhausen durch und gewann mit 25:23 und 20:15. Am letzten Spieltag der Vorrunde hatten die Ettenhauser in Widnau anzutreten. Diesmal standen mit Heiden 2 und KTV Widnau 2 zwei harte Gegner auf dem Programm. Gegen Heiden 2 liessen die Ettenhauser nichts anbrennen und siegten mit 20:13 und 20:12. Der KTV Widnau, bisheriger Tabellenführer, wollte gegen die Ettenhauser mit einem Sieg den Vorsprung erhöhen. Aber diese Rechnung ging

nicht auf. In keiner Phase des Spiels konnten die Widnauer die Partie bestimmen. Im Gegenteil, es waren die Ettenhauser, die den Gegner dominierten und mit 20:12 und 20:15 in der Tabelle die Widnauer überflügelten. Ideale Bedingungen herrschten an der zweiten Heimrunde der Ettenhauser in Guntershausen. Die Gegner hiessen Diepoldsau 2 und STV Widnau. Diepoldsau spielte diesmal wieder mit seinen Standardanschläger und startete stark gegen die Ettenhauser. Der erste Satz ging mit 20:15 an die Rheintaler. Im zweiten Satz steigerte sich der FBV Ettenhausen und lag lange Zeit in Führung. Sie mussten dann jedoch den Ausgleich beim Stande von 19:19 hinnehmen. Sie zeigten jedoch Nerven und buchten die zwei nötigen Punkte für den 21:19 Sieg. Im Entscheidungssatz spielten die Ettenhauser gross auf und siegten mit 20:12. Gegen den STV Widnau gelang dem FBV Ettenhausen ein überzeugender Sieg. Vor allem im ersten Satz, als Widnau mit 18:12 führte, zeigten die Ettenhauser ihre Fähigkeiten. Sie kehrten das Spiel noch zu einem 21:19 Sieg. Typisch für die jungen Ettenhauser! Nie aufgeben! Im zweiten Satz steigerten sich die Ettenhauser fortlaufend. Mit phantastischen Paraden in der Abwehr und schön herausgespielten Punkten brachten sie den Gegner vollkommen aus dem Tritt. Der Gegner beschäftigte sich nun mehr mit sich und seinen Fehlern und verlor das Spiel klar mit 20:13. Mit berechtigtem Stolz dürfen die Ettenhauser Spieler Tabellenführer der 1. Liga sein. Für Ettenhausen spielten: Elmar Bonetti, Pascal Huber, Simon Kunz, Riccardo Meili, Stephan Müller, Daniel Schütz, Michael Weber und Marco Wismer

Thurgauer Meisterschaft 1997

Personalnot durch Verletzungen und Spieltagsverschiebungen bereiteten uns immer wieder grosses Kopfzerbrechen. Hinzu kam auch noch eine Tenü-Misere, die ebenfalls zu Konflikten führte. Durch die Meldung von drei Mannschaften war im Vorhinein klar, dass es Spielrengpässe geben konnte. Trotzdem war dies ärgerlich für alle und auch mitverantwortlich, dass die Resultate nicht so gut wie erhofft ausfielen und die Saisonziele nicht überall erreicht werden konnten.

3. Liga: FBV Ettenhausen 2 verpasst Aufstiegsrunde knapp

Das Saisonziel war klar: Erreichen der Aufstiegsrunde, um nicht in den Abstiegsstrudel hineingezogen zu werden. Immer wieder musste die Mannschaft umgestellt werden und es zeigte sich wieder sehr schnell, dass nur ein eingespieltes Kollektiv Erfolg haben kann. Nach sechs Partien in der Qualifikationsrunde lagen die Ettenhauser auf dem angestrebten fünften Zwischenrang. Diesen galt es dann in der letzten Runde zu halten. Dafür wären zwei Siege notwendig gewesen. Leider ging dann aber die entscheidende Partie gegen Sonterswil im dritten Satz nicht zwingend, nach einem Matchball beim Stand von 15:14, noch mit 16:18 verloren. So nützte denn auch der Sieg gegen Münchwilen nichts mehr. Zwei Punkte fehlten am Schluss für die Aufstiegsrunde. Es gilt nun alle Kräfte zu mobilisieren, um den 3. Liga Platz zu halten.

4. Liga: FBV Ettenhausen 3 im Mittelfeld

Die Senioren des FBV Ettenhausen zeigten in der 4. Liga, dass sie immer noch guten Faustball spielen können. Die 4. Liga-Meisterschaft wurde an drei Spieltagen durchgeführt. In der Schlussrangliste stehen die Männerriegler mit zehn Punkten aus neun Spielen an sechster Stelle. Am letzten Spieltag wären drei Siege notwendig gewesen, und das Team hätte sich sogar noch für die Aufstiegsrunde qualifiziert. Das entscheidende Spiel gegen Satus Arbon ging dann aber sehr deutlich mit 22:37 verloren. Damit ist für das 4. Liga Team die Meisterschaft beendet.

5. Liga: Ettenhausen 3 sammelte Erfahrung

Ganz bewusst wurde ein 5. Liga Team gemeldet. Endlich sollte der Nachwuchs in einer Männerliga erste Erfahrungen sammeln. Nur im Spiel gegen stärkere Gegner werden Fortschritte erzielt. Und sie taten dies gar nicht schlecht. Obwohl sie erkennen mussten, dass im Faustball Erfahrung teilweise mehr wert ist als gute Technik und jugendlicher Einsatz, kämpften sie als reines Nachwuchsteam hervorragend. Wäre da nicht jugendlicher Übermut und die damit verbundenen Eigenfehler gewesen, wäre der eine oder andere Sieg si-

cher noch drin gelegen. So erspielte sich die Mannschaft den achten Schlussrang. Bereits nächste Saison wird die Mannschaft, vorausgesetzt sie bleibt zusammen, entscheidende Schritte nach vorne machen.

Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft 1998

An der diesjährigen Nachwuchsmeisterschaft nahmen fünf Ettenhauser Mannschaften teil. Sie spielen in den Kategorien Mini 1 (U10), Mini 2 (U12), Schüler (U15) und Jugend (U18). Nachdem die Ettenhauser Mannschaften in den vergangenen zwei Jahren in verschiedenen Kategorien die Nachwuchsmeisterschaften in der Ostschweiz und teilweise national dominierten, steckt der FBV Ettenhausen im Moment im Aufbau neuer Nachwuchsteams.

Jugendteam (U18) weit unter der Erwartungen

Das Jugendteam war während mehreren Saisons das Aushängeschild des Ettenhauser Faustballs. Zwei Schweizermeistertitel und mehrere Goldmedaillen an Ostschweizermeisterschaften zeugen von der Ettenhauser Dominanz. Auch dieses Jahr hoffte man insgeheim auf ein gutes Abschneiden, waren doch immerhin zwei Stammspieler der 1. Liga-Mannschaft im Jugendteam mit dabei. Die vielleicht zu hohen Erwartungen wurden schon an der ersten Meisterschaftsrunde geknickt. Die Ettenhauser spielten in einer starken 5er-Gruppe. RIWI I, RIWI II, Affeltrangen/Bettwiesen und Wigoltingen waren die Gegner der Ettenhauser. Lediglich vier Punkte wurden erspielt und zwar gegen RIWI II, das klar schwächste Team. Die Mannschaft wäre vom Potential her zu weit mehr fähig gewesen. Vor allem aber der Leadspieler konnte die in ihn gesetzten Erwartungen nicht erfüllen. Eine Unzahl von Eigenfehlern in allen Begegnungen im Anschlag wie auch im Abschluss verunmöglichten es schlichtweg, ein Spiel gegen eine der stärkeren Mannschaften zu gewinnen. So wurden dann vor allem Schüler in die Jugendmannschaft eingebaut. Schade, es wäre wirklich mehr dringegen.

Schülerteam (U15) in der Finalrunde

Ungeschlagen absolvierten die Ettenhauser die Vorrunde der Schülermeisterschaft. Alle Spiele

wurden zum Teil sehr klar gewonnen, so das Spiel gegen Sitterdorf mit 15:2 und 15:2. Damit qualifizierte sich das Schülerteam für die Finalrunde der Ostschweizermeisterschaft. Dort winkt dann die Möglichkeit, sich für die Schweizermeisterschaften zu qualifizieren. Es spielten: Christian Adolf, Timo Aubry, Simon Frei, Marco Principato, Benjamin Schranz und Roman Hofer.

Mini 2 (U12) Zwei Mannschaften im Einsatz

Die Spielerinnen Sandra und Manuela Hofer, Magdalena Klaus, Sabrina Fisch und Stefanie Aubry bildeten das einzige Team in der Ostschweiz, das nur aus Mädchen gebildet ist. Dass sie dabei den Jungs körperlicher unterlegen sind, ist klar. Sie zeigten aber, dass auch Mädchen im Faustballsport einiges zu bieten haben. Leider reichte auch der ganze Einsatz nicht zu einem einzigen Sieg.

Die erste Mannschaft, mit den SpielerInnen Pascal Schmid, Michael Thürler, Alexandra Stahel, Andrea Weber und Udta Chawpaka haben vor allem die erste Spielrunde etwas verschlafen. Da wäre doch einiges mehr drin gelegen. So resultiert mit acht Punkte ein dritter Schlussrang. Im nächsten Jahr erhält die gleiche Formation nochmals die Möglichkeit, in der gleichen Kategorie zu starten. Dann haben sie nochmals die Chance, ihr ganzes Können zu zeigen.

Mini 1 (U10) mit guten Leistungen

Seit knapp sechs Monaten fausten die SpielerInnen Marco Frei, Dragan Presivic, Melanie Schmid, Madleina Zehnder, und Raphael Zehnder. Dass auch da schon mit unheimlich viel Einsatz gespielt wird, ist nicht verwunderlich. Hinter Wigoltingen, das klar dominierte, liegen die Ettenhauser punktgleich mit Eschenz und RIWI auf den Plätzen vier, zwei und drei.

Sieg für Ettenhausen 1 am Hinterthurgauer Männerspieltag in Sirnach

Einmal mehr kämpften die Mannschaften mit Aufstellungs- respektive Personalproblemen. Vor allem Ettenhausen 3 auf Platz drei war vollkommen überfordert. Schade, denn damit geht die Freude an unserer schönen Sportart

verloren. Und die Freude am Spiel muss da sein, um Erfolg zu haben. Trotzdem gibt es sehr erfreuliches zu melden. Das Fanionteam erwischte einen ausgezeichneten Tag und gewann selbst gegen das komplette NLA-Team von Affeltrangen problemlos. Damit konnte Ettenhausen erstmals den Hinterthurgauer Männerspieltag gewinnen. Ettenhausen 2, das ebenfalls auf Platz eins spielte, konnte diesen mit einer eher mässigen Leistung nicht halten und muss nächstes Jahr auf Platz 2 spielen. Die Schülermannschaft zeigte phasenweise die Fähigkeiten, die sie besitzt. Trotzdem mussten sie erkennen, dass die älteren Herren mit der grossen Faustballroutine jeden kleinen Fehler der Ettenhauser ausnützten.

Schweizer Cup 1998

Nachdem die Mannschaft im letztjährigen Schweizer Cup für Furore gesorgt hat, endete das diesjährige Cup-Abenteuer bereits nach der Vorrunde. Dem FBV Ettenhausen wurde die FBR Elgg zugelost. Vor einer erfreulich grossen Zuschauerkulisse wurde die Partie in Guntershausen ausgetragen. Mit einem Bonus von drei Bällen pro Satz starteten die Ettenhauser und konnten den ersten Satz gewinnen. Im zweiten Satz setzte sich das druckvollere Spiel der Elgger durch. Der vorentscheidende dritte Satz war lange ausgeglichen. Die Ettenhauser holten sogar einen vier Punkte Rückstand auf Rampe 18 auf. Doch leider ging dieser Satz vorentscheidend mit 19:21 an Elgg. Im vierten Satz war die Luft bei Ettenhausen sehr schnell draussen und Elgg gewann den Satz mit 20:13. Damit qualifizierten sich die Zürcher mit dem 3:1 für die nächste Runde.

Thurgauer-Cup 1998

Ettenhausen 2 gegen Felben ausgeschieden
In der Zwischenrunde wurde den Ettenhausern Felben-Wellhausen (2. Liga) zugelost. Durch den Ligaunterschied konnte der FBV Ettenhausen mit einem Bonus starten. Die Ettenhauser starteten gut und siegten im ersten Satz mit 15:13. Den zweiten Satz mussten sie dann jedoch mit dem gleichen Resultat dem Gegner überlassen. Der dritte Satz war äusserst spannend und endete erst mit 17:19 für Felben. Die Ettenhauser bäumten sich nochmals auf und siegten im vierten Satz deutlich mit 15:9. So-

mit musste der fünfte Satz entscheiden. Jetzt konnte der 2. Ligist aus Felben nochmals zusetzen und gewann klar mit 15:10.

Ettenhausen 1 greift erst im Achtelfinal in den Thurgauer Cup ein.

Turniererfolg für Ettenhausen 1 in Frauenfeld

Wiederum wurden zahlreiche Turniere besucht. Vor allem die erste Mannschaft stand von Ende April bis Pfingsten jeden Sonntag auf dem Faustballplatz. Der Turniersieg von Ende April in Frauenfeld zeigte, dass das Team sich gut auf die Saison vorbereitet hatte. Auch am zweiten Turnier in Frauenfeld startete das Fanionteam stark. Wieder einmal gelang ihnen ein Sieg gegen das NLA-Team von Affeltrangen. Ein Leistungsabbau am Nachmittag machte dann eine bessere Platzierung unmöglich. Selbstverständlich stand auch das Pfingstturnier in Dennach (D) wieder auf dem Programm. Nach nur einer kurzen Nacht stand dann das Team gegen die Bundesligisten von Koblenz und Weil der Stadt auf verlorenem Posten. Aber trotzdem, im nächsten Jahr geht es wieder in den Nordschwarzwald.

Trainingslager in der Toskana

Nach dem Erfolg im letzten Jahr reisten die Faustballerinnen und Faustballer wiederum für eine Woche in die Toskana, um sich auf die Feldsaison vorzubereiten. Mit einem alten Feuerwehrauto, einem Personalbus und zwei Personenwagen reisten 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Richtung Süden. In Pisa wurde ein Zwischenhalt eingeschaltet und der „Schiefe Turm“ bestaunt. Ob der wohl noch lange hält, wird sich mancher gefragt haben. Nach rund acht Stunden Fahrt trafen drei Fahrzeuge wohlbehalten auf dem Anwesen „Il Tesorino“ bei Massa Marittima ein. Wo bleibt denn der Feuerwehrbus? Diesen hatte man schon im Tessin aus den Augen verloren und dessen Fahrer wohl ab und zu auch die Orientierung. Das rote Búslein geriet immer wieder auf Abwege und damit hinein in das Verkehrschaos von Mailand, Parma und La Spezia. Dies tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Schnell fühlten sich alle wohl und wieder heimisch auf dem schönen Anwesen. Am Sonntag galt es vorerst, die Faustballfelder

auf dem Fussballplatz einzurichten und die ersten Trainingseinheiten zu absolvieren. Bei herrlichem Wetter, leider war es der einzige richtig schöne Tag, fuhren alle nach Castiglione ans Meer. Hier wurde gebadet, Beachvolley gespielt und ganz einfach das Strandleben genossen. Zum ersten Mal grassierte auch die Lagerseuche, das Pokerspiel. Oft wurden bis in die tiefe Nacht hinein ganze Lire-Vermögen verspielt. So litt vor allem der Cheftrainer unter chronischer Geldverknappung. Die einen versuchten dann ihre Finanzen mit dem nächtlichen Besuch des Dorfbrunnens aufzubessern, indem sie das von Touristen heineingeworfene Geld einsammelten. Überhaupt spielte sich vieles während der Nacht ab. So sassen viele halbe Nächte lang um ihre Lagerfeuer und genossen die toskanischen Nächte unter wärmenden Wolldecken. Was da alles besprochen, diskutiert und erlebt wurde, ist das Geheimnis jedes Einzelnen. Während sich die Faustballerinnen und Faustballer einem harten Training unterwarfen, besuchten die „Gäste“ die Sehenswürdigkeiten der Toskana. So gehörte ein Besuch von Volterra, der ältesten Stadt Italiens, zum Ausflugsprogramm. Selbstverständlich wurde im Montalcino auch der berühmte Brunello Wein degustiert. Schlussendlich wurde auch Siena besucht. Dass dabei die kulinarischen Köstlichkeiten der Toskana versucht wurden, versteht sich von selbst. Apropos Essen. Bei Renato wurden die hohen Erwartungen an die italienische Küche nicht erfüllt. Wurden wir vor Jahresfrist bei Ernesto noch in jeder Beziehung verwöhnt, mussten wir uns diesmal vor allem mit Spaghetti „Ragout“ oder „Pomodore“ herumschlagen. Auch mit der Phantasie war es nicht weit her. Bereits Ende Woche begann das Ganze wieder von vorne. Da nützte auch der eigene Speiseplan nicht viel. Dafür offerierte das Haus jeweils Grappa à discretion, wobei die Qualität nicht über alle Zweifel erhaben war. Natürlich wurde auch Faustball gespielt und zwar sehr intensiv. Jeden Tag wurde ab 9 Uhr bis in den Nachmittag hinein hart trainiert. Alle waren auch hochmotiviert und machten das gut vorbereitete Training mit. Dass im abschliessenden Turnier ein zarter Damenfinger in Brüche ging, tat der guten Stimmung, die während der ganzen Woche anhielt, keinen Abstrich. Sicher wird auch die kleine Geburtstagsfeier, 50 Jahre Erich, nicht so schnell

vergessen sein. Die nächtliche Aktion auf Italiens Strassen für eine 50iger Tafel war doch ein Gaudi. Nur allzu schnell vergingen die Tage in der Toskana und die Heimfahrt im Schneege-

stöber passte nicht so recht zur ausgelassenen Stimmung. Einig war man sich nur, dass man am nächsten Trainingslager wieder mit dabei sei.

Termine/Anlässe

27.	Juni	3. Liga Thurgauer-Meisterschaft
28.	Juni	NLB Damen Meisterschaft in Pratteln
28.	Juni	Finalrunde Ostschweizermeisterschaft in Diepoldsau Mini und Schüler
29.	Juni	TG-Auswahl Vergleichswettkampf Schüler und Jugend
02.	Juli	1. Liga Meisterschaft in Oberbüren
04.	Juli	3. Liga Thurgauer-Meisterschaft
01.	August	Festwirt mit Männerriege an 1. Augustfeier
16.	August	CH-Meisterschaft regionale Auswahlmannschaften
22.	August	Schlussrunde 1. Liga in Gunterhausen oder Aadorf
22.	August	3. Liga Thurgauer-Meisterschaft
29.	August	Mithilfe am Griesser Fest
30.	August	Kleinfeld-Turnier in Rickenbach
12./13.	September	CH-Meisterschaften Mini/Schüler/Jugend
19.	September	Aadorfer Faustballturnier
02./04.	Oktober	ARGE-Alp Cup in Friedrichshafen

Wir gratulieren

Dem Mitglied der Frauenriege Evelyn Schranz (30.8.) und

dem Mitglied des Turnvereins Norbert Scramonzin (16.8.) zum 40. Geburtstag,

sowie dem Mitglied des Faustballvereins Stephan Müller (19.8.) zum 20. Geburtstag

Die Redaktion wünscht für die Zukunft alles Gute

TV Ettenhausen Ehrenmitglied Edgar Schwager Generalversammlung 16. Januar 1998

Die Jahre 1975/76 waren für den Mitgliederzuwachs des Turnvereins goldene Jahre, konnten doch 14 neue Turner aufgenommen werden. So auch im Jahr 1976 derjenige, um den es hier geht.

Bevor er in unseren TV aufgenommen wurde, hat auch er in unserer damalig noch sehr gut funktionierenden Jugendriege seine erste Erfahrungen mit dem Turnen gemacht. Anscheinend hat es ihm gut gefallen sonst hätte er sich nicht um die Aufnahme in den TV Ettenhausen bemüht.

Anfänglich eher etwas scheu und abwartend hat er versucht, sich in unserem Verein zurechtzufinden. Er tat dies mit Erfolg. Bereits 1978 gehörte er zu denjenigen Turnern, die für fleissigen Turnstundenbesuch mit einem Löffeli ausgezeichnet wurden. In dieses Jahr viel auch der erste Besuch eines Eidg. Turnfestes, dasjenige in Genf. Es sollte nicht das einzige bleiben, Winterthur, Luzern und Bern folgten in Abständen von jeweils sechs Jahren. Dazwischen Kreis- und Kantonale Turnfeste an denen wacker mitgeturnt wurde. Er war nie ein Spizenturner, aber wir konnten immer auf ihn zählen, er war immer dabei. Als sehr guter Schwimmer hat er auch für unseren Verein an vielen Teilnahmen an der Drei-Seen-Stafette in Hüttwilen sehr gute Leistungen gezeigt.

An der GV 1984 begann für ihn die noch aktivere Zeit in unserem Verein. Er wurde wieder aktenkundig, nämlich erstmals als Stimmzähler. Auch 1985 ist er im Protokoll der GV zu finden. Das Amt eines Fähnrichs ist zu vergeben. Er meldet sich freiwillig. An den verschiedensten Anlässen hat er unsere Sektion sehr würdig vertreten. Kondition und Schnelligkeit musste er jeweils bei den Fahnenläufen an Kantonalen und Eidgenössischen Festen beweisen. Sogar im Fernsehen wurde er gezeigt. Bis heute hat er dieses Amt nicht mehr abgegeben.

Der TV hat sehr viele 1. Augustfeiern organisiert. Den Festwirt mussten wir nicht lange suchen, es war fast immer er. War er einmal nicht Festwirt, dann hatte er sicher das Amt des Bauchefs inne. An fast allen von uns durchgeführten Anlässen - und das waren in den letzten 15 Jahren nicht wenige - war er immer im OK vertreten. Für ihn war das eine Selbstverständlichkeit. Dank hat er nie erwartet. Er war jedoch immer froh und schätzte es, wenn es nachher ein gemeinsames Nachtessen oder so gab.

Wer war noch nie an einem Skiweekend des TV Ettenhausen? Unvergesslich sind einige davon, die er in Brigels für uns organisiert hat. Wir hoffen natürlich, dass weitere folgen werden.

Als im Vorstand unser Beisitzer Paul Steffen im Beruf unabkömmlich war, hat er interimistisch dieses Amt für zwei Jahre übernommen. Vor einem Jahr, als es darum ging, den Archivar zu ersetzen, hat er mit seiner spontanen Zusage erneut für Aufsehen gesorgt

und den jüngeren Mitgliedern gezeigt, wie so etwas geht, oder wollte er einfach die Versammlung kürzen? Ich glaube nein.

Wer jetzt noch nicht weiss, von wem hier die Rede ist, der benötigt tatsächlich Nachhilfeunterricht oder muss in nächster Zeit das Amt des Aktuars übernehmen um alle diese Gegebenheiten selber nachlesen zu können.

Die Würde, zum Ehrenmitglied eines Vereins ernannt zu werden, fällt nicht vielen Vereinsmitgliedern zu. Wir freuen uns, Dich, Edgar Schwager, heute Abend zum Ehrenmitglied des TV Ettenhausen ernennen zu dürfen.

In den Reihen der Aktiven Turner findest Du auch drei Ehrenmitglieder. Mach es wie sie, turne einfach weiter.

Ettenhausen, im Januar 1998

Edgar Eisenegger, Präsident



BIKESHOP STUDER

Untermosstr. 4 8355 AADORF Tel. / Fax 052 365 45 65

Mountainbike - Rennvelo - Triathlon - Citybike - Kindervelo



Treff für Jung und Alt
Samstag und Sonntag
geschlossen

Dorfstrasse 16
8356 Ettenhausen
Telefon 052 365 26 20

Romy Pfister & Willy Kuhn

IHR OPEL - PARTNER IN DER REGION



GARAGE BRÄNDLE

MAISCHHAUSEN 8357 GUNTERSHAUSEN



VERKAUF-EINTAUSCH-SERVICE-REPARATUREN
TEL. 052 365 29 36 FAX 052 365 43 56

Tankstelle
Qualitäts-
Treibstoff
Ettenhausen

Landi Hagenbuch Dorfstr. 18
8523 Hagenbuch
Telefon 052/364 33 11 Telefax 052/364 33 40

Lagerhaus
Kleintier- 
 Futter
Ettenhausen

Lagerhaus Ettenhausen Öffnungszeiten:
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30
Samstag: 09.00 - 12.00

TV Gratulationen TV

An der diesjährigen Generalversammlung vom 16. Januar 1998 durften wir zwei neue Aktivturner in den Stamm der Ehrenmitglieder aufnehmen: Norbert Scramonzin, für sein starkes Engagement und Edgar Schwager für seine langjährigen Dienste im Turnverein. Wir danken Euch für Euren Einsatz.

Vielen Dank an unsere Mitglieder George und Lukas, für die Einladung zu Ihrem Geburtstagsfest. Ebenso unserem Ehrenmitglied Johann Zehnder, der uns mit feinem Wein und Brötchen zu seinem 80-sten empfangen hat.

TV Infos TV

Am Wochenende des 20./21. Juni finden die Kreisturntage Toggenburg in Wil statt. Auch wir werden mit einer Sektion an diesem Anlass teilnehmen. Nebst einer neu eingeübten Gymnastik werden wir uns in den Disziplinen Speerwurf, Schleuderball und Weitsprung beweisen.

Jugi Infos Jugi

Der amtierende Jugendriegenleiter René Schwendimann hat per Ende März 1998 sein Amt niedergelegt. Im Namen des Turnvereins danken wir Dir bestens für Deinen Einsatz.

Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen
Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Redaktion: Kurt Meier, Rietstrasse 5, 8355 Aadorf Tel. 052 365 24 30
Druck: Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstr. 21 a
8404 Oberwinterthur



EW AADORF

Elektrizitätswerk 8355 Aadorf Tel. 052 365 18 21
Fax. 052 365 21 71

Rufen Sie uns an!

- **Elektroinstallationen**
- **Elektroplanungen**
- **Reparaturservice**
- **24 h Pikettdienst**

Die persönliche, kompetente Beratung in Ihrer Nähe.

Winterthur - Versicherungen

Hauptagentur Aadorf
Cornel Büsser
Bahnhofstr.8, 8355 Aadorf
Telefon 052 365 13 14
Telefax 052 365 39 57

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Alles für den Sport



Sportkeller

Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, 071 91148 30
und Filiale Amriswil



bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 365 20 60 Fax 052 365 21 65

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezier-Arbeiten sowie Fassadenrenovationen und Putz-Arbeiten

Turnverein Ettenhausen
Jahresbericht 1997 des Präsidenten

Geschätzte Ehrenmitglieder
Liebe Turnkameradinnen und Turnkameraden
Liebe Gäste

Einstieg

Meinen ersten Jahresbericht 1989 habe ich mit sarkastischen Worten begonnen: Als Belohnung für die geleistete Arbeit unter dem Jahr dürfen die jeweils Verantwortlichen auch noch einen sogenannten Jahresbericht als Rückschau des Vereinsjahres machen. Diesen Jahresbericht mache ich gerne, denn es wird mein letzter sein.

Vereinsjahr

In der Politik und in der Wirtschaft werfen grosse Ereignisse ihre Schatten voraus und hinterlassen anschliessend gute oder schlechte Erinnerungen und Resultate. Die guten bleiben in der Regel länger erhalten als die schlechten. In unserem Vereinsjahr 1997 habe ich mehrheitlich nur gute Erinnerungen.

Unser neuer Oberturner, Stefan Eisenring, machte dort weiter, wo Norbert Scramonzin aufgehört hatte. Mit grossem Engagement haben er und seine Helfer uns Turnstunden beschert, an die wir uns gerne zurückerinnern. Sie haben uns gut auf die einzelnen Ereignisse trainiert und eingestellt.

Am Skiweekend das Norbert organisiert hatte, konnte ich leider nicht teilnehmen. Wie heisst es doch so schön? Die Abwesenden sind immer die Dummen und selber schuld.

Zu was unser Verein alles fähig wäre, haben wir an den diesjährigen Kreiswettkämpfen in Bettwiesen gezeigt. Auch wenn es nur ein sogenannter Plauschwettkampf war, dürfen wir auf den errungenen Pokal sicher stolz sein. Unser Oberturner ist in seinem Bericht detailliert darauf eingegangen.

Den drei Turnern, die in diesem Jahr unseren Verein an den Einzelturntagen vertreten haben, gratuliere ich zu den erreichten Resultaten. Dass wir anschliessend eine Busse - wir haben keine Kampfrichter gestellt - des Verbandes erhalten haben, sei hier nur am Rande erwähnt.

Ein Novum für den Verein war unsere diesjährige Turnfahrt. Lukas Müller hat uns für 4 Tage nach Ungarn entführt. Es war super, auch wenn es nachträglich noch 50 Franken mehr gekostet hat. Den Reisebericht konnte man auch in den Vereinsnachrichten lesen. Lukas, Dir und Deinen Eltern herzlichen Dank für die Organisation.

Als Initianten haben wir zusammen mit dem TV Aadorf den Kreisjugendtag 1997 in Aadorf organisiert. Wir hatten die Leute und Aadorf den Platz. Unter dem Vorsitz von Norbert Scramonzin hat das OK einen Anlass für rund 800 Mädchen und Knaben auf die Beine gestellt, der von allen Seiten nur Lob erhalten hat. Auch der finanzielle Zustupf darf sich sehen



haushalt eisenwaren spielwaren
bahnhofstrasse 6 CH-8355 aadorf
telefon 052 / 365 12 02 fax 052 / 365 12 36

GARAGE STEINMANN

8418 Schlatt

Tel./Fax 052 3631177

Die Garage mit der persönlichen Beratung

Neuwagen, Occasionen, Carrosseriereparaturen,
Pannendienst, Ersatzwagen.

Heinz Eisenegger
Fest- & Partyservice
CH-8355 Aadorf TG

Wir vermieten alles
was Ihr Fest begehrt.
Festhallen, Partyzelte.
Partyservice von 20-300 Personen.

Tel. 052/365 37 02

Natel
077/71 56 43

Fax
052/365 37 10

lassen. Dies ist sicher nicht zuletzt der Verdienst von Norbert. Herzlichen Dank für deinen Einsatz

Bereits seit längerer Zeit waren unter der Leitung von Dennis Jeriha das OK für unsere Turnerunterhaltung aktiv. Was hier wieder auf die Beine gestellt wurde, war sehenswert und gut. Auch unsere Vorbereitungen galten denn auch diesem Anlass. Ein Rückblick ist ebenfalls in den Vereinsnachrichten zu finden. Mir bleibt an dieser Stelle nur noch übrig, dem ganzen OK und allen Beteiligten ganz herzlich zu danken. Wir hoffen natürlich, dass 1999 wieder eine Unterhaltung stattfinden wird.

Unsere obligaten Anlässe zum Jahresende, die Hallenvolleyballmeisterschaft und der Klausabend, diesmal von Dominik und Patrick organisiert, auch ihnen sei herzlich gedankt, bildeten den Abschluss meines letzten Präsidialjahres.

Jugendriege

Noch mit Vollbestand hat unsere Jugi am Kreisjugispieltag in Sirnach teilgenommen. Der definitiv endgültige und unwiderrufliche Rücktritt von Erwin Stahel als Jugileiter - er hat in der Zwischenzeit bereits wieder ausgeholfen - sowie der Rücktritt von Robert Zehnder, der sein Studium beenden musste, leiteten eine weitere Krise in der Jugi Ettenhausen ein. Diese Krise dauert weiter an. Der Vorstand wird versuchen, diese im laufenden Jahr zu bewältigen.

Den beiden Leitern der kleinen Jugi, Rene Schwendimann und Roger Stadelmann danke ich an dieser Stelle im Namen des TV für ihren Einsatz. Auch in diesem Jahr haben Jugendriegen und die Faustballer von Ettenhausen drei Papiersammlungen durchgeführt. Den Verantwortlichen der Frauenriege sowie den Helfern aus der Aktivriege und dem Faustball danke ich im Namen der Jugi.

Ausblick

Vor einem Jahr ist Norbert Scramonzin als Oberturner zurückgetreten. Ich habe damals die Frage gestellt, ob ich bei meinem Rücktritt auch einen Nachfolger stellen könne wie er? Ich kann zum Glück. Mit einem neuen Präsidenten geht der Turnverein in sein 70. Vereinsjahr. Ein kleines Jubiläum, das intern gefeiert werden sollte. Ebenso das Jubiläum unserer Vereinsnachrichten, die in diesem Jahr das 25 jährige Jubiläum feiern kann. Es wird uns auch in diesem Jahr bestimmt nicht langweilig.

Mit den Kreisturntagen zusammen mit den Toggenburgern und Vorarlbergern müssen wir endlich wieder einmal turnerische Leistungen zeigen. Ich bin überzeugt, dass Stefan mit uns eine gute Kür zeigen wird.

Dank

Zum Abschluss meiner Vorstandstätigkeit im TV Ettenhausen danke ich allen Kolleginnen und Kollegen mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Wir haben viel erreicht in den letzten Jahren. Es hat aber auch Höhen und Tiefen gegeben. Wir haben sie zusammen gemeistert. Ich bin überzeugt, es wird auch in Zukunft nicht anders sein. Dem neuen Präsidenten und dem Vorstand wünsche ich viel Glück und Freude in der Führung des Vereins und dem ganzen TV wünsche ich ein schönes Vereinsjahr.

Ettenhausen, 17. Januar 1997

Edgar Eisenegger, Präsident

Hirschen



Ettenhausen

Jeden 1. + 3. Donnerstag
im Monat musikalische
Unterhaltung

Billardroom
gutbürgerliche Küche
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel

Tel. 052 365 16 98

Wenn es ums Büro einrichten
geht

Büromöbel
burossona

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur
Tel. 052 - 242 92 25 Fax 052 - 242 77 52

TV - Video - HiFi - Natel

radioKeiser

Frauenfeld

Zürcherstrasse 191

8500 Frauenfeld

Telefon 052/721 45 72

Service - Center

Grabenstrasse 32

Telefon 052/720 42 22

BAUMGARTNER 3 HOLZBAU

Paul Baumgartner AG
Holzbau
Architekturbüro
8356 Ettenhausen
Telefon 052 365 22 36

Ski – Weekend TV Ettenhausen

Von Paul Zehnder.

Samstag den 8.3.98! Die Uhr schlägt gleich Sieben, dann starten wir zum 2. Anlauf auf Brambrüesch. Weil Rita Scramonzin es beim ersten Streich so super organisierte. Vielen Dank Rita. Beim Schulhaus angekommen und nach dem Händedruck oder dem Begrüssungsschmatz fühlen einige von uns ein mulmiges Gefühl im Magen! Sei es wegen dem Wetter oder dem Vorabend.

Der Morgen beginnt mit einem kleinen Problem. Frage: Wer fährt und wer mit wem? Nach einigen Wortwechselln ist das Problem gelöst. Christoph Kretz, Patrick Kretz und Lukas Müller sind unsere Piloten mit total sieben Passagieren. Die Reise führt, wie abgemacht, zur vierten Raststätte im überfüllten Heidiland. Nach kurzer Rast mit Kaffee, Cola und Gipfeli reisten wir Richtung Churwalden. Dort angekommen spannten wir unsere Ski vom Auto und verschoben uns mit einer Achtergruppe zum Sessellift. Nach dem auch die Tageskarten gelöst waren hofften wir auf mehr Schnee und Sonnenschein. Die ersten Abfahrten liefen ein wenig harzig, doch im Laufe des Vormittags besiegte die Sonne wenigstens die Wolken und den Schnee. Nach ein paar spektakulären Stürzen, weil Patrick die „Picfud“ von Dominik aufschnallte und der Mittagstisch sich in eine Spiel- und Salzinsel verwandelte, zogen auch schon die ersten Wolken wieder auf. Da zogen wir

noch schnell die letzten Sonnenstrahlen und Wasserpfützen in uns auf.

Bevor das Tal rief grinsten wir über zwei Männerstrip, leider ohne TV Ettenhausen und tranken ein Bier oder einen Jägertee. Da Rita und Christoph schon vormittags auf die Brambrüesch schlichen, waren wir nicht überrascht, dass wir die Ersten bei der Unterkunft waren. Kurz darauf reisten Norbert und Petra auch noch an, um zum Rechten zu schauen! Zuerst musste jeder sein eigenes Nest ausprobieren und markieren, für den Fall, dass man es zur späten Nachtstunde nicht mehr finden würde.

Dann stürzten wir uns auf die ersten Rotweine, bevor das Nachtessen serviert wurde. Einer fehlte noch! Es war natürlich unser Schnigäli (Guido). Er kam mit ca. einer Stunde Verspätung zum Nachtessen. Da prosteten sich die einen schon mit Wodka und Williams zu. Meine Wenigkeit musste leider frühzeitig mit einem Strip und ein wenig Hilfe eine fremde Liege besetzen! Der Abend wurde mit einer kalten Fleischplatte abgeschlossen.

Mit Brummschädel und draussen mit 20 cm Neuschnee setzte man sich an den Morgentisch, bevor man nach Brambrüesch hinaufspulte. Mit lesen oder einem Spiel um Geld, einem Imbiss plus Durst, verschoben wir uns im Laufe des Nachmittags in unsere Heimat zurück.

«Versuchen Sie statt der Schere am Pauschenpferd mal die Schere in unserem Salon!»



Turnverein Ettenhausen

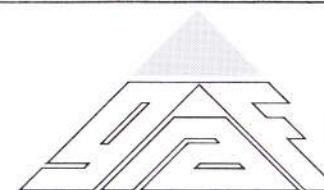
Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

Aktive	Präsident	Christoph Kretz	365 45 00
	Oberturner	Stefan Eisenring	365 20 30
Frauen	Präsidentin	Astrid Weber	365 28 53
	Leiterin 1	Karin Baumgartner	365 17 93
	Leiterin 2	Lisbeth Rupper	365 33 10
Männer	Präsident Vorturner	Dölf Frei	365 24 71
		Ernst Wägeli	365 25 72
		Urs Gisler	365 39 37
	Senioren	Moritz Sprenger Willy Bickel	365 23 38 365 19 77
Faustball	Präsident	Karl Müller - Liechti	365 24 91
	Trainer 1	Ernst Wägeli	365 25 72
	Trainerin 2	Bettina Wismer	365 34 54
Volleyball	Präsidentin	Daniela Müller	365 24 91
Jugi Mädchen	Leiterin 1	Marlies Nydegger	365 29 66
	Leiterin 2	Daniela Müller	365 24 91
Jugi Knaben	Obmann	Andreas Rupper	365 33 10
	Leiter 1 Leiter 2	Roger Stadelmann	071 966 16 18
Mu-Ki-Tu	Leiterinnen	Karin Weber	365 27 14
		Patricia Lienhard	365 47 37
Ki-Turnen	Leiterin	Marianne Misteli	365 18 56
TVE-Nachr.	Redaktion	Kurt Meier Rietstrasse 5, 8355 Aadorf	365 24 30
	Administration	Trudy Huber Büelstr. 10, 8356 Ettenhausen	365 14 20

Spenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen
Sonnenanlagen
8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 23 01



Guido Fisch



Neu- und Umbauten
Innenausbau
Zimmereiarbeiten

AUGUST GRAF HOLZBAU
8356 ETTENHAUSEN

dietrich + wolf ag
druckerei
Tel. 052-243 03 00
Fax 052-243 03 55

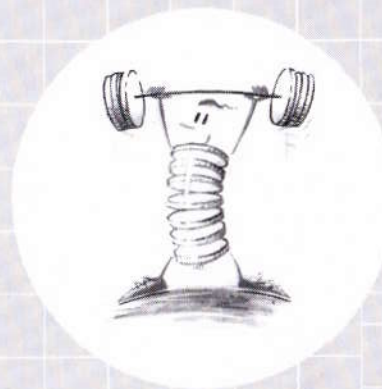
Wir drucken und kopieren alles für Sie.

**Geburts- und Vermählungsanzeigen, Prospekte,
Geschäfts- und Vereinsdrucksachen
zu fairen Preisen.**


Frauenfelderstrasse 21a, 8404 Oberwinterthur
(beim Bahnhof Oberi, Kübler-Haus, 2. Stock)

P.P.
8356 Ettenhausen

Die Bank...



*...bei der Ihr Geld
Höchstleistungen erbringt!*

...  **Thurgauer
Kantonalbank**

ddorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 telefon 052 365 29 39
8355 aadorf



**Getränke
Baumgartner**

Inhaber Beat Meile
Dorfstrasse 30
Ettenhausen-Aadorf
Tel. 052 - 365 23 07

Rampenverkauf
prompter und günstiger
Hauslieferdienst
Festbelieferung